

## **1. Information über den Ort**

1. Bevölkerungsstatistik:     Bürgermeister oder Gemeindevertretung
  - Anzahl der Zugezogenen     Zeitangabe
  - Anzahl der Weggezogenen    sozialer Status
  - Zahl der Auspendler
  - Einwohnerzahl nach Altersgruppen und Geschlecht
2. Ökonomische und verkehrstechnische Situation des Ortes vor und nach der Wende
  - industrielle bzw. landwirtschaftliche Struktur
  - Verkehrsanbindung
  - Schulort oder nicht, Schultyp heute
3. Modalitäten der Besuchsregelung im Grenzstreifen, eventuell statistische Angaben über den realen Ablauf
4. Kleiner Grenzverkehr nach dem Westen, Modalitäten

## **2. Vorgehensweise**

1. Zusammenstellung der Befragten nach Straßenzügen
2. Häuser numerieren, Skizze des Ortes anfertigen
- 2a. Mundartsprecher aus verschiedenen Generationen aufnehmen
3. Sprechverhalten in Häusern mit mehreren Generationen
  - aus einer Familie
  - aus unterschiedlichen Familien
4. Wer spricht nach Ihrer Ansicht wirklich echte Ortsmundart?

## **3. Erfassung und Untersuchung derjenigen, die kein Platt sprechen.**

- Alter und Geschlecht
- Ortszugehörigkeit und sozialer Status

## **4. Formalitäten**

1. Information des Bürgermeisters über die Untersuchung (persönlich)
2. Gründung einer Arbeitsgruppe oder eines Ortsvereins
3. Keine Honorarzahung möglich
4. Zusicherung strenger Vertraulichkeit und Anonymität

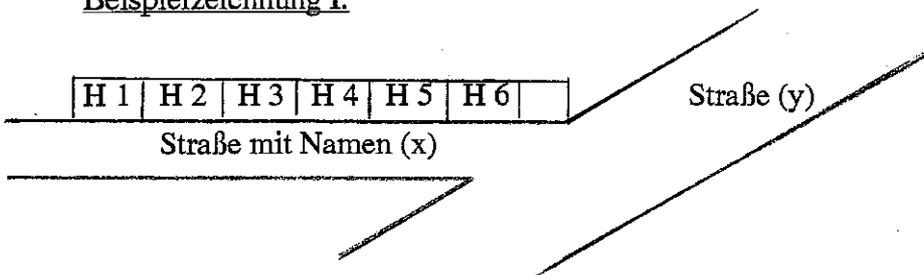
**Bitte an die Mitarbeiter in den Untersuchungsorten zur Durchführung von folgenden Arbeitsschritten**

1. Anfertigung einer Skizze des Ortes, aus der die einzelnen Straßen hervorgehen (nicht maßstabsgerecht).
2. Durchgehende Numerierung der Häuser des Ortes, d.h. unabhängig von den postalischen Hausnummern; wenn vom Zeitaufwand her möglich, bitte die einzelnen Häuser mit in die Straßenskizze einzeichnen (vergleiche Beispielzeichnung I!).
3. Zusammenstellung der Haushalte innerhalb der Häuser unter dem Gesichtspunkt:
  - zu einer Familie gehörend
  - zu unterschiedlichen Familien gehörend.

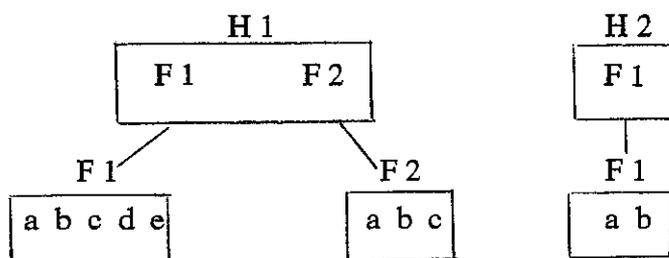
Wir wollen so herausfinden, ob das Zusammenleben in einem Haus die Verwendung des Plattdeutschen fördert oder nicht. (Vergleiche Beispielzeichnung II!)

4. Ermittlung ausgewiesener Mundartsprecher, möglichst aus zwei Generationen für Sprachaufzeichnungen.

Beispielzeichnung I:

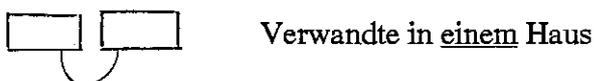


Beispielzeichnung II:



Erklärungen

H = Haus      F = Familie      a - ... = Familienmitglieder



5. Beschreibung der ökonomischen und verkehrstechnischen Situation des Ortes vor und nach der Wende:

- Angaben zur industriellen und landwirtschaftlichen Struktur

---

---

---

---

---

- Angaben zu den Schulverhältnissen (polytechnische Oberschule, Grundschule, Sekundarschule, Gymnasium)

---

---

- Angaben zur Verkehrsanbindung (Bus- und Bahnverbindungen, wie häufig und zu welchen Orten?)

---

---

---

6. Verfahrensweise der Besucherregelung für Orte im ehemaligen Grenzstreifen, eventuell Angaben über die tatsächliche Durchführung, einschließlich "kleiner Grenzverkehr" aus dem Westen.

---

---

---

---

Otto-von-Guericke-Universität  
Institut für Germanistik  
-Arbeitsstelle Niederdeutsch-  
Postfach 4120  
39104 Magdeburg  
Tel (0391) 55900

Ort: \_\_\_\_\_

Haus: \_\_\_\_\_

Familie: \_\_\_\_\_

**Fragebogen zur Erhebung niederdeutscher Sprachkompetenz im nördlichen Sachsen-Anhalt**  
(Bitte Zutreffendes jeweils ankreuzen!)

**1. Verstehen Sie Plattdeutsch?**

- sehr gut \_\_\_\_\_
- gut \_\_\_\_\_
- nur Einzelwörter \_\_\_\_\_
- gar nicht \_\_\_\_\_

**2. Können Sie Plattdeutsch sprechen?**

- sehr gut \_\_\_\_\_
- gut \_\_\_\_\_
- nur Einzelwörter \_\_\_\_\_
- gar nicht \_\_\_\_\_

**2a) Bei Angabe von**  
"nur Einzelwörter"  
oder "gar nicht"  
- nie gelernt \_\_\_\_\_  
- verlernt \_\_\_\_\_  
- bewußt  
abgelehnt \_\_\_\_\_

**3. Wie oft sprechen Sie Plattdeutsch?**

- sehr oft (täglich) \_\_\_\_\_
- oft \_\_\_\_\_
- selten \_\_\_\_\_
- gar nicht \_\_\_\_\_

**4. Bei welchen Gelegenheiten sprechen Sie Plattdeutsch?**

- Treffen mit Freunden und Bekannten \_\_\_\_\_
- Gaststätte \_\_\_\_\_
- auf der Arbeitsstelle \_\_\_\_\_
- im Heimatverein \_\_\_\_\_
- bei Familienfeiern \_\_\_\_\_
- sonstige Gelegenheiten (bitte genau bezeichnen): \_\_\_\_\_

**5. Mit wem sprechen Sie Plattdeutsch?**

Familienmitglieder

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| - Ehepartner _____         | - Freunde _____         |
| - Kinder _____             | - Arbeitskollegen _____ |
| - Enkelkinder _____        | - Nachbarn _____        |
| - sonstige Verwandte _____ |                         |

**6. Mit wem sprechen Sie nicht Plattdeutsch?**

**7. Lesen Sie plattdeutsche Texte/Bücher? 8. Kennen Sie plattdeutsche Autoren, wenn ja, welche?**

ja \_\_\_\_\_ nein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

9. Verwenden Sie das Plattdeutsche auch schriftlich? Wenn ja, in welcher Form?

- |  |       |              |     |
|--|-------|--------------|-----|
| - Brief                                  | ___   | Gedichte     | ___ |
| - Erzählungen                            | ___   | Wortsammlung | ___ |
| - andere Formen (bitte genau bezeichnen) | _____ |              |     |
|  | _____ |              |     |

10. In welchem Alter haben Sie diese Sprache gelernt?

- 0 - 10 Jahre \_\_\_
- 11 - 15 Jahre \_\_\_
- 16 - 19 Jahre \_\_\_
- 20 - 39 Jahre \_\_\_
- ab 40 Jahre \_\_\_

11. Von wem haben Sie Plattdeutsch gelernt?

\_\_\_\_\_

12. Warum verwenden Sie das Plattdeutsche bzw. warum verwenden Sie es nicht?

Verwendung weil:

- Vertrautheit \_\_\_
- Heimatverbundenheit \_\_\_
- Sprachklang \_\_\_
- Stolz auf zusätzliche Ausdrucksmöglichkeiten \_\_\_
- sonstige Gründe (bitte genau bezeichnen): \_\_\_\_\_

Nichtverwendung weil:

- unzeitgemäß \_\_\_
- Zeichen mangelnder Bildung \_\_\_
- Sprachklang \_\_\_
- kein Gesprächspartner \_\_\_
- sonstige Gründe (bitte genau bezeichnen): \_\_\_\_\_

13. Wie würden Sie folgende Sätze ins Hochdeutsche übersetzen?

a) Dat is en ganzen Sluen, dee siet schon an de Pujje/We`e, wenn et Kind ekackt hat.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

(vollständig \_\_\_ sinngemäß \_\_\_ Einzelwörter \_\_\_ gar nicht \_\_\_)\*

b) Mid aijene Pietsche un frömme Pere lett sick guud foiern.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

(vollständig \_\_\_ sinngemäß \_\_\_ Einzelwörter \_\_\_ gar nicht \_\_\_)\*

\*Bitte nicht ausfüllen!

c) En half Aai is besser als en leddijen Dopp.

---

---

(vollständig \_\_\_ sinngemäß \_\_\_ Einzelwörter \_\_\_ gar nicht \_\_\_)\*

**14. Nennen Sie einige (nicht mehr als 10!) plattdeutsche Wörter und deren Bedeutung!**

Wörter:	Bedeutung:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

**Angaben zu persönlichen Daten:**

Familienstand: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_\_

Geburtsort: \_\_\_\_\_ Kinder: \_\_\_\_\_ Enkelkinder: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

(seit: \_\_\_\_\_ vorher wohnhaft in: \_\_\_\_\_)

Beruf: \_\_\_\_\_

Schulabschluß: \_\_\_\_\_

Tätigkeit (bzw. frühere Tätigkeit, die überwiegend ausgeübt wurde):

---

\*) Bitte nicht ankreuzen!